

**Themenspeicher für Moderation „Wie wollen wir leben?
13. März 2017 im KulturWerks-Raum Boizenburger Weg 7**

	Rangfolge nach Punkteabfrage:	Punkte
1.	Mehr Restaurants + Cafés	12
2.	Lebendige Mitte	10
3.	Soziale Kontakte fördern	9
4.	richtiges offizielles Kulturhaus	9
5.	Entertainment an den Wandseterrassen	5
6.	Kulturveranstaltungen in Rahlstedt	4
7.	Mehr gepflegtes Grün	3
8.	Schön gestalteter Platz als Treffpunkt	2
9.	Verkehrsplanung	2
10.	Zukunftswerkstatt Rahlstedt	1
11.	Ortskern wird inspirierend	1
12.	Öffentlicher Nahverkehr	1
13.	Kino	1
14.	Stadtwerkstatt Rahlstedt	0
15.	Mehr kleine Fachgeschäfte	0
16.	Veranstaltungsräume	0
17.	zentraler Treffpunkt	0
		60

Bearbeitet wurden konkret die ersten vier relativ weit gefassten Themen.
In der Bearbeitung wurden dabei weitgehend mit erledigt die Themen 5 – 8, 11, 13, 15 – 17.
Unbearbeitet blieben die Themen 9, 10, 12, und 14.

1. Mehr Restaurants + Cafés 12 Punkte	2. Lebendige Mitte 10 Punkte
1.1 gemütliche Weinstube	2.1 Platz für Straßenmusiker
1.2 temporäre Gastronomiewechsel	2.2 Openair-Bühne
1.3 Eckkneipe erbeten	2.3 variable Bühne z.B. an den Wandseterrassen
1.4 Leerstandsmelder	2.4 Musikveranstaltungen
1.5 Umsatzmieten	2.5 Vorführungen von Sportvereinen
1.6 Mietpreisbindung	2.6 Openair-Kino
1.7 privates Risiko	2.7 Boulebahn
1.8 Wer fördert die Ansiedlung von Restaurants?	2.8 ein Schachspiel
1.9 Einbeziehung Center-Management	2.9 Spielplatz
1.10 Einbeziehung Netzwerk Rahlstedt	2.10 Springbrunnen
1.11 Einbeziehung IGOR	2.11 Spielfontainen
1.12 Business Improvement District	2.12 Bänke im Kreis
1.13 Kontaktaufnahme zur Wirtschaftsförderung	2.13 verschiebbares Gestühl
1.14 Kontakt zu ASM Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten	2.14 ambulante Crêpes- usw. Buden
	2.15 Bürger-/innen-Gärten
	2.16 Up-Light Bäume
	2.17 Up-Light Wandseterrassen
	2.18 Pilotprojekt: „Einheitliche Werbeflächen“
3. Soziale Kontakte fördern 9 Punkte	4. Richtiges offizielles Kulturhaus 9 Punkte
3.1 Sitzbänke an öffentlichen Orten	4.1 Förderung durch Kulturbehörde
3.2 Kulturwand Info-Möglichkeit im Center mit Verabredungsmöglichkeiten	4.2 Attraktion für ganz Rahlstedt
3.3 Cafés etc. als Treffpunkte kennzeichnen	4.3 Attraktion für Hamburg
3.4 im Kulturhaus durch Veranstaltungen soziale Kontakte fördern	4.4 Ganztagsnutzung
3.5 im Raum des Kulturwerks	4.5 Wie groß ist das Gelände?
3.6 Musikveranstaltungen	4.6 Architekturvision vorstellen
3.7 Lesungen	4.7 kultureller und sozialer Treffpunkt
3.8 Chöre	4.8 Einbeziehung aller Verbände und Initiativen für einen Stadtteil mit Großstadtdimension unabdingbar
3.9 Openair-Veranstaltungen	4.9
3.10 Angebote für Jugendliche z. B. Skatebahn	4.10 interdisziplinär Literatur, Musik, Malerei
3.11 bessere Angebote für Jugendliche	4.11 performative Aktionen
3.12 Kinderspielplätze	4.12 öffentliche Veranstaltungen
3.13 kreative Spielplätze	4.13 Programm muss Leute anziehen
3.14 Sozialraum-Picknick	4.14 freie Räume für selbstinitiierte Treffen, z. B. Singkreise älterer Mitmenschen
3.15 internationale Feste	4.15 Stadtteilarchiv
3.16 Welcome-Dinner	4.16 Museum
3.17 Kochen mit Flüchtlingen	
3.18 Kochen mit Obdachlosen	
3.19 Einladung an Migranten zu gemeinsamen Aktivitäten	

Rahlstedter Nachbarschaft als Erfolgsmodell

Eine muntere Diskussionsrunde interessierter Rahlstedter war es, die sich am Montag 13. März im KulturWerks-Raum Boizenburger Weg 7 eingefunden hatte, um einen Stadtteildialog zu führen, der wesentlich um die Frage kreiste: Wie lässt sich der Rahlstedter Ortskern lebendiger gestalten? Gemeinsam mit der Koordinations- und Fachstelle des Bezirksamts („Lokale Partnerschaften für Demokratie in Wandsbek“) ist die fast 30köpfige Runde Fragen nach Visionen und Plänen nachgegangen, die von Ursula Nestler (1. Vorsitzende KulturWerk) als Gesprächsnotizen mit Rahlstedter Bürgern vorgestellt wurden. Am Ende führten vier Themen die Wunschliste an: Soziale Kontakte fördern – offizielles Kulturhaus – lebendige Mitte – mehr Restaurants und Cafés. Einig war sich die Gruppe aus Regionalpolitikern, Vereinsmitgliedern und Interessierten schnell, dass ohne Bürger-Engagement wenig passieren würde. Darum hat Moderator Jürgen Seifert eingeladen, sich für konkrete Punkte zu engagieren: Kontakte mit der IGOR (Interessengemeinschaft Ortskern Rahlstedt e. V.) und Pläne für Open Air-Kino-Veranstaltungen werden aktiv angegangen, die Diskussion um ein Kulturhaus an Stelle des kirchlichen Gemeindehauses geht ohnehin weiter. Unterstützung durch das Bezirksamt ist nachhaltig zugesagt worden. Mit dieser handfesten Perspektive hat der abendliche Austausch zwischen Nachbarn konstruktiv das letzte Jahresthema des KulturWerks (Wie wollen wir leben? Pläne, Utopien, Visionen) abgeschlossen. Stephan Zörnig